

*Loßbrief für Christian Eberle. Konz. Wien, 1765 Februar 5, AT-HAL, H 2625, unfol.*

[1] [*linke Spalte*]

Liechtensteinischen landvogten<sup>1</sup>.

Wienn, den 5. Februarii 1765.

Loßbrief Christian Eberle.

[*rechte Spalte*]

Präsentato<sup>2</sup>, 28. Jenner 1765.

Und hätte derselbe den von seiner durchlaucht gnädigst ausgefertigt hier anligenden loßbrief dem Christian Eberle von Triebnerberg<sup>3</sup> gegen erlag 8 gulden in die renthen zu extradiren<sup>4</sup>.

---

<sup>1</sup> Franz Karl von Grillot war von 1750 bis 1770 liechtensteinischer Landvogt, Landschreiber und fürstlicher Gesandter auf den Versammlungen des Schwäbischen Kreises. Wegen Beschwerden über seine korrupte Amtsführung wurde gegen ihn eine Untersuchung eingeleitet. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, Benz, Johann Christoph von; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 313.

<sup>2</sup> Vorgelegt.

<sup>3</sup> Triesenberg, Gemeinde (FL).

<sup>4</sup> herauszugeben.